

# Niederschrift

der 13. Sitzung des Kreisausschusses am Montag, den 26. März 2018, 14.30 Uhr, im Besprechungszimmer 3 des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf.

---

## Anwesende:

1. Vorsitzender:  
Landrat Willibald  
Gailler
2. die Stellvertreter des Landrats  
Bauer Josef  
Rackl Heidi
3. die Kreisräte:  
Belzl Guido  
Braun Carolin  
Eisenreich Ludwig  
Gerngroß Hans  
Hierl Susanne  
Himmler Helmut (weiterer Stellvertreter des Landrats)  
Köstler Josef  
Kratzer Horst  
Lahner Helmut  
Müller Günter  
Scherer Alois  
Dr. Schlusche Roland
4. die Juristinnen:  
Boßle Carmen  
Dr. Robl Marion
5. die Kreisbediensteten:  
Gottschalk Michael  
Hadwiger Roland  
Hollweck Richard  
Lang Jürgen  
Mederer Markus  
Ried Hans  
Schreiner Jürgen  
Theil Gabriele
6. zu TOP A 2:  
Herr Peter Weymayr, Vorstand des sKU „Kliniken des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.“  
Herr Alfons Bauer, 1. stv. Vorstand des sKU „Kliniken des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.“
7. Vertreter der Presse
8. Schriftführer:  
Eichenseer Matthias

# T a g e s o r d n u n g

## **A) Öffentlicher Teil**

1. Anerkennung der Niederschrift der 12. Sitzung
2. Information über eine Eilentscheidung;  
Betrauungsakt für Nicht-DAWI-Leistungen (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse)
3. Kreishaushalt 2018;  
Vorberatung der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan, die Finanzplanung und den Stellenplan des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.
4. Lazarettstiftung Berching;  
Vorberatung der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan der Lazarettstiftung Berching für 2018
5. Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.;  
Modernisierung des Besucherleitsystems sowie Umgestaltung des Eingangsbereichs und Erüchtigung Brandschutz  
Beschlussfassung über die Vergabe der Metallbauarbeiten 1
6. Generalsanierung und Umbau des Gymnasiums Parsberg;  
Beschlussfassung über die Vergabe von Planungs- und Vermessungsleistungen:
  - a) Freianlagenplanung
  - b) Tragwerksplanung
  - c) Vermessungsleistungen
7. Vollzug des Haushalts 2017;  
Vorberatung der Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
8. Vorberatung der Beschlussfassung über die Erhöhung der Abfallbeseitigungsgebühren ab 2019 und zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallbeseitigung
9. Jugendhilfeausschuss;  
Vorberatung der Beschlussfassung über die Bestellung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

## **B) Nichtöffentlicher Teil**

1. Personalangelegenheiten  
Beschlussfassung über die Höhergruppierung

## **A) Öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung gegen 14.30 Uhr, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **1. Anerkennung der Niederschrift der 12. Sitzung**

---

Gegen die o. a. Sitzung werden keine Einwendungen erhoben. Sie ist damit genehmigt.

**(13:0)**

## **2. Information über eine Eilentscheidung; Betrauungsakt für Nicht-DAWI-Leistungen (Dienstleistungen von allgemeinem wirt- schaftlichen Interesse)**

---

Auf Bitten des Vorsitzenden erläutert Herr Weymayr die Sitzungsvorlage. Die Eilentscheidung sei notwendig geworden, da das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege im Dezember 2017 über die Voraussetzungen des Zukunftsprogrammes „Geburtshilfe“ informiert habe. Um im Jahr 2019 die staatliche Förderung beim Defizitausgleich in Anspruch nehmen zu können sei es notwendig geworden, noch im Jahr 2017 für das Jahr 2018 den Sicherstellungsauftrag bei der Geburtshilfe klarzustellen. So kurzfristig habe man den Betrauungsakt nicht mehr auf die Tagesordnung des Kreistages setzen können. Mit dem Betrauungsakt habe man auch 5 Darlehen des Landkreises Neumarkt an das Klinikum Neumarkt i.d.OPf. behandelt (3 Altdarlehen, 2 Neudarlehen).

Die Frage von Kreisrat Müller, ob das Defizit bei der Geburtshilfe wirklich bei ca. 15 % liege, beantwortet Herr Weymayr, dies könne er derzeit nicht beziffern.

Kreisrat Dr. Schlusche möchte wissen, ob es einen höheren Zuschuss bei Kaiserschnitten gibt oder ob durch Kaiserschnitte höhere Defizite zu erwarten sind.

Herr Weymayr antwortet, es gebe einen Zuschuss von 40 €/Geburt, unabhängig davon, ob ein Kaiserschnitt durchgeführt werde oder nicht. Im letzten Jahr seien 330 Kaiserschnitte bei insgesamt 860 Geburten durchgeführt worden.

**Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nimmt Kenntnis von der Eilentscheidung zum Betrauungsakt für Nicht-DAWI-Leistungen (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse).**

**Einwendungen werden nicht erhoben.**

**(13:0)**

## **3. Kreishaushalt 2018; Vorberatung der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan, die Finanzplanung und den Stellenplan des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.**

---

Kreiskämmerer Ried stellt den Entwurf des Kreishaushalts für das Jahr 2018 mit folgenden Worten vor:

„Sehr geehrter Herr Landrat,  
sehr geehrte Damen und Herren,

nach umfangreichen Beratungen in allen Fraktionen darf ich Ihnen heute den Haushaltsentwurf erstmals in öffentlicher Sitzung vorstellen.

Die Haushaltsplanungen 2018 konnten in einem finanzpolitisch geordneten Umfeld erfolgen. Die Finanz- und Wirtschaftslage im Landkreis und in seinen Gemeinden ist gut. Ein Ende des Wirtschaftsaufschwungs ist nicht in Sicht.

Wir sind deshalb in der Lage, notwendige Projekte zeitnah und seriös finanziert umzusetzen. Das Haushaltsvolumen erreicht 2018 wieder einen Rekordwert. Mit 145 Mio. € werden wir 3 Mio. € oder 2,1 % mehr ausgeben als im letzten Jahr. Die Steigerung resultiert erfreulicherweise ausschließlich aus weiter steigenden Investitionen in unsere Kreiseinrichtungen und Kreisstraßen. Der Vermögenshaushalt überspringt mit 31,2 Mio. € erstmals die 30 Mio.-Marke deutlich. Das ist der eigentliche Positiv-Rekord im Kreishaushalt 2018 und ein stolzer Wert für einen Landkreis unserer Größenordnung.

Leicht rückläufig ist mit 113,8 Mio. € (-1,2 Mio. €) das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushalts. Ursächlich hierfür ist, dass die Ausgaben für die Unterbringung von Asylbewer-

bern in staatl. Unterkünften überwiegend direkt über den Staatshaushalt und nicht mehr als Durchlaufposten im Kreishaushalt abgewickelt werden. Ansonsten ist der Verwaltungshaushalt geprägt von sehr stabilen Einnahmen. Der kommunale Finanzausgleich bringt uns einen Zuwachs bei den Schlüsselzuweisungen von 2 Mio. €. Auch die Gebühreneinnahmen des staatlichen Landratsamtes sowie die Einnahmen aus unserem Grunderwerbsteueranteil werden stabil mit 4,3 Mio. € kalkuliert.

Aber auch auf der Ausgabenseite ist viel Bewegung im Spiel.

Die Personalausgaben des Landkreises werden 2018 ein Niveau von 17,8 Mio. € erreichen. Geplant ist, heuer im Stellenplan nur 3 zusätzliche Vollzeitstellen auszuweisen. Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass in den letzten Jahren umfängliche Vergrößerungen des Verwaltungsapparats erforderlich waren. Seit 2014, also in den letzten 5 Jahren, wurden insgesamt 37 zusätzliche Vollzeitstellen am Landratsamt eingerichtet. Eine relativ einfache Erklärung für unsere derzeit angespannte Raumsituation und die Auslagerungen und Anmietungen in der Nachbarschaft.

Die Personalausgaben pro Einwohner betragen damit 135 €. Wir liegen deutlich unter dem Durchschnitt aller bayerischen Landkreise und an niedrigster Stelle in der Oberpfalz.

Insgesamt 32,9 Mio. € fließen in den sozialen Bereich. Neu ist, dass die Zuständigkeit für die Hilfen zur ambulanten Pflege ab 01.03.2018 von den Landkreisen auf die Bezirke übergegangen ist. Dies wird zunächst eine finanzielle Entlastung von 400.000 € für unseren Landkreis bedeuten, allerdings wird in den Folgejahren dieser Finanzbedarf über die Bezirksumlage wieder bei uns aufschlagen.

6,8 Mio. € müssen für Unterkunft und Heizung im Jobcenter eingeplant werden. Bis 2016 lag der Ansatz hierfür bei ca. 4 Mio. €.

Ursache ist der Übergang der Zuständigkeit für Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus in die Grundsicherung für Arbeitssuchende, also das Jobcenter. Die Fallzahlen sind seit 2014 von 1.100 auf bis zu 1.400 angestiegen. Wir werden bei den in Kürze zu erwartenden Abrechnungen genau hinsehen, ob Bund und Land ihre Zusagen einhalten, dass Mehrkosten der Kommunen für die Unterbringung von Flüchtlingen aus der Bundeskasse finanziert werden. Dies wurde bis 2018 vom Bund zugesagt und auch der neue Koalitionsvertrag stellt eine Finanzierung dieser kommunalen Belastungen durch den Bund bis 2021 in Aussicht.

Das Land Bayern hat die jährlichen Mittel für das Krankenhausbauprogramm um 140 Mio. € auf 643 Mio. € kräftig aufgestockt. Das wird unsere Chancen erhöhen, unsere geplanten Investitionen am Klinikum zügig gefördert zu bekommen. Allerdings wird dieser Zuschusstopf zur Hälfte vom kommunalen Bereich finanziert. Wir müssen deshalb 650.000 € mehr, insgesamt 3 Mio. € jährlich, in diesen Topf einzahlen.

Der Hebesatz für die Bezirksumlage kann um 0,3 Prozentpunkte auf 18,2 % gesenkt werden. Dennoch steigen infolge der gestiegenen Umlagekraft unsere Zahlungen an den Bezirk um 520.000 € auf insgesamt 26,1 Mio. €. Einer der größten Ausgabeposten im Kreishaushalt.

Dank der nach wie vor anhaltend guten wirtschaftlichen Lage verzeichnet die Umlagekraft eine positive Entwicklung von +3,7 %. Die Steuereinnahmen der Gemeinden bewegen sich seit mehreren Jahren auf erfreulich hohem Niveau. Bei gleichbleibendem Hebesatz wie im Vorjahr von 39,5 % würde die Kreisumlage um 2,0 Mio. € ansteigen.

Allerdings kann aufgrund der von mir soeben geschilderten Entwicklung der Einnahmen- und Ausgabensituation auf eine Abschöpfung der zusätzlichen gemeindlichen Steuereinnahmen verzichtet werden.

Im Haushaltsentwurf wird daher vorgeschlagen, den Hebesatz zur Kreisumlage auf 38,0 % zu senken.

Damit sinkt die von den Gemeinden insgesamt zu zahlende Umlage auch nominal um 127.000 €.

Ein sehr faires und gutes Angebot an unsere Gemeinden, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass der Landkreis

1. sehr wirtschaftlich und mit geringem Ressourceneinsatz seine Aufgaben erfüllt (niedrigste Personalkosten im Oberpfalzvergleich)
2. ein großes Investitionsvolumen für 2018 geplant hat und sich dieses in den nächsten Jahren noch verstärken wird (höchste Investitionsquote im Oberpfalzvergleich)
3. der Landkreis Neumarkt den Kreisumlagehebesatz im Oberpfalzvergleich am stärksten absenkt.

Wir werden auch 2018 einen der niedrigsten Kreisumlagehebesätze in ganz Bayern haben.

Der Vermögenshaushalt erreicht mit 31,2 Mio. € ein neues Rekordniveau.

8,1 Mio. € gehen als Darlehen an die Kreiskliniken zur Finanzierung folgender Baumaßnahmen:

Vorfinanzierung BA 7	2,50 Mio. €
Vorfinanzierung BA 8	0,75 Mio. €
Darlehen für nicht förderfähige Investitionen (Küche, medizinischer Bedarf, EDV, Gebäudetechnik)	4,50 Mio. €

Im Tiefbau werden 7,4 Mio. € investiert werden. Größte Einzelmaßnahmen sind hier die Anbindung der NM 19 an die neue Ortsumgehung Mühlhausen mit 2,3 Mio. € in 2018 und der Ausbau der NM 14 zwischen Eschertshofen und St 2240 mit einem Ansatz von 3,1 Mio. €. Neu aufgenommen wird auch der Ausbau der Kreisstraße NM 18 zwischen St 2237 und Oberndorf (Kosten: 1 Mio. €).

Ebenso soll der Wertstoffhof Blomenhof für 2,5 Mio. € erweitert werden.

Für Hochbaumaßnahmen sind 8,3 Mio. € eingeplant.

Nachdem am alten WGG-Gelände der Abbruch des Schulgebäudes sehr spektakulär aber trotzdem recht reibungslos über die Bühne gegangen ist, werden für die dort entstehenden Neubauten insgesamt 6,35 Mio. € im Haushalt eingestellt. Für die Generalsanierung des Gymnasiums Parsberg sind Planungskosten von 1 Mio. € vorgesehen.

Finanziert werden unsere Investitionen mit Eigenmitteln und Zuweisungen des Freistaates Bayern. Die Aufnahme von Darlehen ist nicht notwendig.

Zusammenfassend ist der Haushalt 2018 sehr ordentlich finanziert, die Finanzlage des Landkreises kann als gut bezeichnet werden.

Wir bleiben ein verlässlicher und kalkulierbarer Partner für unsere Gemeinden. Und wir legen einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Haushalt vor, weil wir den nächsten Generationen keine Schulden hinterlassen und weil wir trotzdem im investiven Bereich unsere Hausaufgaben machen. Alle Kreiseinrichtungen, insbesondere das Klinikum, aber auch unsere Schulen und Kreisstraßen befinden sich in einem guten Zustand.

Ich hoffe, dass Sie das bei der Abstimmung genauso sehen und danke für die Aufmerksamkeit.“

Der Vorsitzende dankt Herrn Kreiskämmerer Ried für dessen Ausführungen. An den vorgestellten Punkten und Zahlen werde deutlich, dass sich der Landkreis in einer wirtschaftlich guten Verfassung befinde und von einer sehr niedrigen Arbeitslosenquote profitiere. Dem Landkreis und seiner Bevölkerung gehe es gut. Der Landkreis könne seinen Aufgaben gut nachkommen und große Investitionen auf dem Schulbausektor, dem Erhalt und der Verbesserung des Kreisstraßennetzes sowie bei der Sanierung und der Erweiterung seines Klinikums tätigen.

Kreisrat Scherer teilt mit, die CSU-Kreistagsfraktion habe den Haushaltsentwurf 2018 behandelt. Es sei festzuhalten, dass die Kommunen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. stark seien, so dass auch der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. sehr stark sei. Durch die Senkung der

Kreisumlage bleibe den Kommunen eine große Bewegungsfreiheit, um ihrerseits den Aufgaben nachkommen zu können bzw. in die eigene Infrastruktur investieren zu können. Die CSU-Kreistagsfraktion werde dem Haushalt zustimmen. Kreisrat Scherer dankt Herrn Kreiskämmerer Ried und dessen Team für die Erstellung des Haushaltsentwurfes sowie dem Vorsitzenden für die vorgeschlagene Senkung der Kreisumlage. Diese bedeute eine große Entlastung für die Gemeinden.

Kreisrat Müller erklärt für die UPW-Kreistagsfraktion ebenfalls die Zustimmung. Man eile von Rekord zu Rekord. Auch dieses Jahr werde das Haushaltsvolumen gesteigert, nun auf 144,98 Mio. €. Aber auch die allgemeine Rücklage erreiche in diesem Jahr einen neuen Rekordstand. Die UPW-Kreistagsfraktion fordere eine Obergrenze. Damit könnten die Kommunen weiter entlastet werden. Der Vorsitzende der UPW-Kreistagsfraktion werde in seiner Rede in der Kreistagssitzung detaillierter Stellung nehmen.

Der Vorsitzende lehnt eine Obergrenze bei der allgemeinen Rücklage ab. Diese hänge von den geplanten Investitionen ab. Man schröpfe die Gemeinden nicht. Allerdings hätten diese auch eine gewisse Planungssicherheit, da man die Kreisumlage relativ konstant halten könne.

Kreisrat Dr. Schlusche bezeichnet die vorgelegten Zahlen und Daten als sehr gut. In seiner Rede in der Kreistagssitzung werde er genauer darauf eingehen. Die Fraktion der Grünen lehne jedoch den Landschaftsverbrauch durch die geplante Autobahnanschlussstelle Traunfeld oder anderer Straßenbaumaßnahmen ab. Dass der Landkreis nahezu schuldenfrei dastehe sei auch ein großer Verdienst der gesamten Landkreisverwaltung. Der Kreiskämmerer, Herr Ried, habe die Zahlen gut dargestellt. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen sei mit dem Haushaltsentwurf zufrieden und werde ihm zustimmen.

Der weitere Stellvertreter des Landrats, Helmut Himmler, berichtet für die SPD-Kreistagsfraktion. Er weist auf den Stellenzuwachs von 37 Vollzeitstellen in den letzten 5 Jahren hin. Diese Entwicklung sei auch in den Ministerien zu beobachten. Die Verwaltung werde zunehmend aufgebläht. Diese Entwicklung könne und dürfe nicht weitergeführt werden. Mit der Senkung der Kreisumlage werde den Städten und Gemeinden zusätzlich Luft gelassen, um ihren Aufgaben weiter nachkommen zu können und mehr Gestaltungsspielraum zu bekommen. Die Stärke des Landkreises sei auch die Stärke der Kommunen. Die SPD-Kreistagsfraktion werde dem Haushaltsentwurf zustimmen.

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf., die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan, die Finanzplanung und den Stellenplan des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. für 2018 zu beschließen.**

**(13:0)**

**4. Lazarettstiftung Berching;  
Vorberatung der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan der Lazarettstiftung Berching für 2018**

---

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf., die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan der Lazarettstiftung Berching für 2018 zu beschließen.**

**(13:0)**

**5. Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.;  
Modernisierung des Besucherleitsystems sowie Umgestaltung des Eingangsbereichs  
und Ertüchtigung Brandschutz  
Beschlussfassung über die Vergabe der Metallbauarbeiten 1**

---

Auf Bitten des Vorsitzenden erläutert Frau Theil die Anlage 2.

**Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. stimmt der Vergabe der Metallbauarbeiten 1 beim Bauvorhaben Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. an die Firma Metallbau Schierer GmbH, 85126 Münchsmünster, zu.**

**(13:0)**

**6. Generalsanierung und Umbau des Gymnasiums Parsberg;  
Beschlussfassung über die Vergabe von Planungs- und Vermessungsleistungen:  
a) Freianlagenplanung  
b) Tragwerksplanung  
c) Vermessungsleistungen**

---

Herr Mederer erläutert auf Bitten des Vorsitzenden die Anlage 3.

**Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. vergibt die Planungs- und Vermessungsleistungen für die Generalsanierung und den Umbau des Gymnasiums Parsberg an folgende Planungsbüros:**

**Freianlagenplanung: FLU Planungsteam,**

**Margaretenstraße 14, 93047 Regensburg**

**Tragwerksplanung: Kugler+Kerschbaum Partnerschaft Beratender Ingenieure,  
Riedenburger Str. 11, 93309 Kelheim**

**Architekturvermessung: Ingenieurbüro Felberthann & Ortner,**

**Bislohweg 2, 92367 Pilsach,**

**in Bietergemeinschaft mit**

**Ingenieurbüro Karner, Ingolstädter Str. 12, 80807 München**

**(13:0)**

**7. Vollzug des Haushalts 2017;  
Vorberatung der Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

---

Herr Kreiskämmerer Ried erläutert die Anlage 4.

**Der Kreisausschuss des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. empfiehlt dem Kreistag die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß der Anlage 4.**

**(13:0)**

**8. Vorberatung der Beschlussfassung über die Erhöhung der Abfallbeseitigungsgebühren  
ab 2019 und zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallbeseitigung**

---

Auf Bitten des Vorsitzenden erläutert Herr Hadwiger die als Anlage 5 beigefügte Sitzungsvorlage.

Kreisrat Köstler bedauert, dass Teile der Bevölkerung die Mülltrennung nicht so vornehme wie sie eigentlich gefordert sei. In seiner Umgebung könne er das Fehlverhalten immer wieder feststellen. Angesichts dessen seien die Gebühren auch nach der vorgeschlagenen Erhöhung noch viel zu niedrig.

Herr Hadwiger informiert, Hinweisen werde konsequent nachgegangen. Fehlwürfe in der Biotonne würden eher auffallen als in der Restmülltonne, da man von der Kompostieranlage entsprechende Rückmeldungen erhalte. Dort gebe es allerdings nur relativ wenig Beschwerden. Die Qualität der Mülltrennung dürfte im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. relativ gut sein.

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf., die Müllgebühren im vorgeschlagenen Umfang zu erhöhen und die Änderung der Gebührensatzung zu beschließen.**

(13:0)

**9. Jugendhilfeausschuss;**

**Vorberatung der Beschlussfassung über die Bestellung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

---

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag des Landkreises Neumarkt i.d.OPf., Frau Heike Schmidt-Neumeyer ab dem 01.07.2018 als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.**

(13:0)

***B) Nichtöffentlicher Teil***